

Vorlage Stadtparlament

| | |
|---------------|---|
| Datum | 15. November 2022 |
| Beschluss Nr. | 2216 |
| Aktenplan | 152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen |

Einfache Anfrage Marcel Baur: Leichtbauhalle VBSG, Sittertobel; Beantwortung

Am 17. August 2022 reichte Marcel Baur die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Leichtbauhalle VBSG, Sittertobel» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Mit der Fahrzeugbeschaffung per Fahrplanwechsel 2018/19 wuchs die Flotte der VBSG um zehn Fahrzeuge an. Im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Linien 3 und 4 sowie dem erhöhten Kapazitätsbedarf auf diesen Linien wurden im Jahr 2020 zudem elf Gelenkbusse durch Doppelgelenktrolleybusse ersetzt. Diese elf neuen Fahrzeuge sind gut sechs Meter länger als die abgelösten Fahrzeuge. Daraus resultierte ein zusätzlicher Bedarf an Einstellfläche von insgesamt 900 m².

Da im Depot an der Steinachstrasse keine Platzreserven mehr vorhanden sind, musste diese Fläche an einem externen Depotstandort zur Verfügung gestellt werden. Die externen Flächen werden dabei nicht für die täglich im Einsatz stehenden neuen Hochleistungsfahrzeuge genutzt, sondern für die Gelenkautobusse, welche die VBSG als betriebliche Reserve und für Grossveranstaltungen wie Fussballspiele, OpenAir und OLMA benötigen.

Angesichts der sehr hohen Mietkosten von privaten Einstellhallen wurde 2019 eine temporäre Leichtbauhalle auf dem Bohrplatz der Geothermie in der Sitterschlaufe erstellt. Darin können Busse, die nicht im täglichen Betrieb sind, abgestellt werden. Es wurde vereinbart, dass dieser Standort bis maximal Ende 2024 zur Verfügung gestellt werden kann. Während des OpenAirs 2022 wurde diese Halle den Veranstaltern des Festivals zur Verfügung gestellt. In diesem Zeitraum wurden die Busse, welche nicht in Betrieb waren, auf dem sich im Besitz der sgsw befindlichen Grundstück Rietli in Goldach abgestellt. Es stellte sich dabei heraus, dass die Busse von Goldach aus dank des nahen Autobahnanschlusses gleich schnell in der Stadt sind, wie wenn sie aus dem Sittertobel geholt werden müssen.

Die Zwischennutzung auf dem Geothermiegelände war von Anfang an maximal Ende 2024 befristet. Da im Jahr 2023 Bauarbeiten zur Erweiterung der ARA Au (zusätzliches Biologiebecken und später die Anlage zur Elimination von Mikroverunreinigungen) geplant sind, wurde schon 2019 der Wunsch einer früheren Verlegung der Leichtbauhalle geäussert. Die freien Flächen werden dringend für die

Lagerung von balliertem Kehrriecht für die saisonale Speicherung des Brennstoffs des Kehrriechtheizkraftwerks benötigt.

Ein Vorziehen der ohnehin zwingenden Verlegung der Leichtbauhalle um rund eineinhalb Jahre erleichtert die Ballenbewirtschaftung des KHKs¹ massgeblich.

Angesichts der Tatsache, dass die Leichtbauhalle sowieso an einen neuen provisorischen Standort verschoben werden muss, ist es sinnvoll, diesen Umzug vorzuziehen, und so dafür zu sorgen, dass die KHK-Ballenbewirtschaftung optimiert und der Baustellenbetrieb der ARA sichergestellt werden kann.

2 Beantwortung der Fragen

Welche Vorteile verspricht sich die Stadt durch den Umzug der Halle nach Goldach resp. was sind die genauen Gründe für diesen Umzug?

Der vorgezogene Umzug erleichtert die Bewirtschaftung der Abfallballen des KHK massgeblich, da Transporte in das Zwischenlager auf der Deponie Tüfentobel vermieden werden können. Zudem bringt die verkehrliche Entlastung am stark genutzten Standort eine Erleichterung für die Bautätigkeit im Zusammenhang mit der Erweiterung der ARA Au. Bereits im Sommer 2023 soll mit den Aushubarbeiten für das neue Biologiebecken begonnen werden. Da wie oben aufgezeigt eine Verlegung der Halle ohnehin unabdingbar ist, überwiegen die Vorteile des vorgezogenen Umzugs deutlich.

Mit welchen Kosten ist für den Ab- und Wiederaufbau sowie für den Transport der Halle zu rechnen?

Die Kosten für den Umzug belaufen sich auf einmalig CHF 70'000. Darin enthalten sind die Kosten für die Vorbereitungsarbeiten im Rietli, den Ab- und Wiederaufbau sowie den Transport der Halle von St.Gallen nach Goldach.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber-Stellvertreter:
Dario Schönenberger

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 17. August 2022

¹ Der Lagerbestand an Abfallballen vor Winterbeginn ist für eine sichere Wärmeversorgung im Winter zentral. Aufgrund der energiepolitischen Lage ist die saisonal unterschiedliche Wärmeproduktion von grosser Bedeutung. Die Zwischenlagerung der Ballen innerhalb des Areals Sitterschlaufe stellt aus ökologischer Sicht einen grossen Vorteil dar und reduziert die «Bewirtschaftungs- und Logistikkosten» massgeblich.